

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

CAMPUS GERA  
BACHELOR OF ARTS

## Studienrichtung MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN

### Das Studium. Worum geht es?

Die Dynamik des medizinischen Fortschritts und die zunehmende Vielfalt von gesundheitsbezogenen Produkten, Dienstleistungen und Anbietern haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Gesundheitsbranche ein bedeutsamer Wirtschaftszweig geworden ist. Zudem wird aufgrund einer zunehmend alternden Gesellschaft die Bedeutung des Gesundheitswesens in den kommenden Jahrzehnten weiter wachsen.

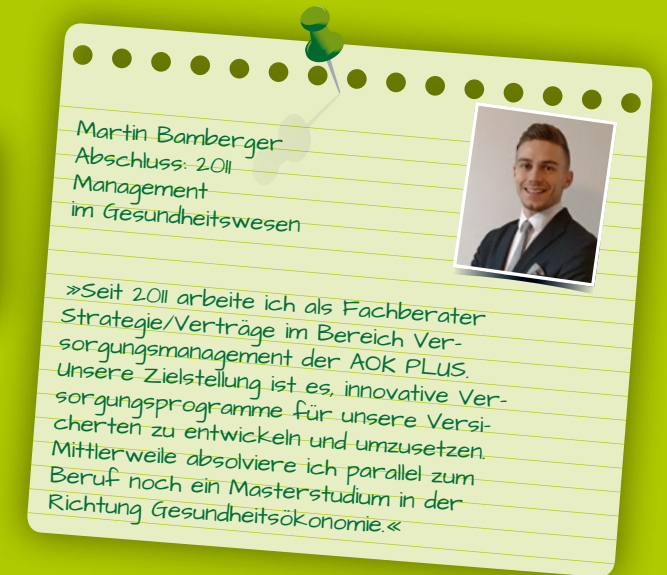
Hierfür werden Fach- und Führungskräfte benötigt, die sich in Medizin, Verwaltung und Wirtschaft auskennen und aktuelle Erfordernisse der Gesundheitsreformen umsetzen

können. Die Studienrichtung Management im Gesundheitswesen des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt spezifische Themen wie Medizinwissen, Medizintechnik und spezielles Recht im Gesundheitswesen. Lehrveranstaltungen zu Wirtschafts-/Medizinenglisch, Gesundheitspolitik, Qualitätsmanagement und Vergütungssystemen im Gesundheitswesen runden den Studienschwerpunkt ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in den Basisgebieten Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik/-statistik, Wirtschaftsrecht, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik.

In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

### Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-116  
E-Mail: [mg@dhge.de](mailto:mg@dhge.de)



### Die Berufsaussichten. Was kommt nach dem Abschluss?

#### Einsatzschwerpunkte:

- Personalmanagement
- Strategische Planung
- Qualitätsmanagement
- Schnittstellenmanagement
- Marketing
- Projektmanagement
- Rechnungswesen u. Controlling
- Medizincontrolling

#### Bereiche:

- Krankenhäuser und Kliniken
- Krankenkassen
- Kassenärztliche Vereinigungen
- Rehabilitationseinrichtungen
- Praxisgemeinschaften
- Integrierte Versorgungszentren
- Gesundheitsämter



THEORIE

PRAXIS

